

[59]



**Toussaint** **Langenscheidt** **Musprache-Bezeichnungssystem**  
für Engl. u. Französisch  
ist das einzige, welchem eine vollständige, einander ergänzende Fachliteratur (Unterrichtsbücher, Wörterbücher, Schul-Gramm. und sonstige Hilfsmittel) zur Seite steht. Jeder Kenner dieses Hunderttausenden geläufigen, weit verbreiteten Systems ist mit allen einschlägigen Werken sofort **vertraut**, so daß er nicht nötig hat, heute diese, morgen jene Aussprachebuch zu studieren, um — je nach Bedarf — das Wörterbuch, die Grammatik u. c. zu benutzen.

Wie d. Prospekt durch Namensangabe nachweist, haben Viele, die sich das Engl. oder Franz. nur durch Toussaint-L.'s Aussprache System (nicht durch mündlichen Unterricht) aneigneten, das Examen als Lehrer der betreffenden Sprache **gut** bestanden.

**Ein Urteil aus jüngster Zeit:**

Goeritz b. Coswig in Anhalt.

„Ich habe Ihre französischen und englischen Unterrichtsbriefe auf meinem einsamen Dorfe in aller Stille studiert. — Ohne auch nur eine englische Unterrichtsstunde genommen zu haben, ja, ohne auch nur einmal aus einem andern Munde englische Worte gehört zu haben, unterwarf ich mich in der vorigen Woche der Mittelschullehrerprüfung in beiden Sprachen. Etwas ängstlich hinsichtlich meiner englischen Aussprache, trat ich in den Prüfungssaal. Doch, mich fest an die gelernte Aussprache bindend, las ich etwa eine halbe Seite des mir vorgelegten Stückes von Macaulay. Wie erfreut war ich, als der Examinierende, Herr Prof. Fischer, meine Aussprache für „gut“ erklärte und mich fragte, wo ich dieselbe erlernt hätte. Gern gab ich ihm natürlich Bescheid.“

Büge, Mittelschullehrer.

Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt)  
Berlin SW. 46, Hallesche Str. 17.



[6655]

Nur hier angezeigt.

In unserem Kommissionsverlage erschienen  
soeben:

**Gottfried Keller  
als Maler.**

Von

Karl Brun.

Neujahrsblatt,

herausgegeben

von der

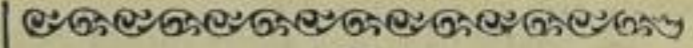
Stadt-Bibliothek in Zürich  
auf das Jahr 1894.

4<sup>o</sup>. Mit Kellers Portrait und sechs Beilagen.  
Preis 3 M.

Das Heft ist für die Freunde Kellers von hohem Interesse. Die Kunstbeilagen bringen vortreffliche Nachbildungen nach Handzeichnungen und Oelgemälden des Dichters, die ein Bild des künstlerischen Strebens des „Grünen Heinrich“ geben. Das Portrait Kellers nach der Leemannschen Radierung dient der Schrift zur Zierde.

Für die Schweiz ist den Herren **Sassi & Weer** in Zürich die Auslieferung übertragen, an die Schweizer Firmen ihre Bestellungen richten wollen. Ich bitte fest zu verlangen. A cond. kann ich nur in einzelnen Fällen liefern.

Wilhelm Hertz  
(Bessersche Buchhandlung).



[6234]

**Preisherabsetzung:**  
Die Lehre von der  
**Operis Novi Nunciatio**  
und dem  
**Interdictum quod vi aut clam.**

Eine civilistische Abhandlung]

von  
**Adolf Stölzel,**  
Obergerichtsassessor.

1865; XII, 629; gr. 8<sup>o</sup>;  
statt 8 M nur 3 M.

Bezugsbedingungen: 33 1/3 % geg. bar u. 7/6.

Das Buch ist hervorgegangen aus dem vom Verfasser in seinem Richterberufe gefühlten Bedürfnisse, Klarheit über die in der gemeinrechtlichen Praxis noch mannigfach ihr Wesen treibenden römisch-rechtlichen Privatverbote gegen begonnene Bauten und andere dergleichen Anlagen zu erlangen. Es beabsichtigt darzulegen, dass diese Verbote auf Eigentümlichkeiten des römischen Prozesses beruhen und deshalb nur noch in verschwindendem Masse gegenwärtig Geltung beanspruchen können.

Die Ausführungen des Verf. haben ihrer Zeit eine Litteratur hervorgerufen, die an Umfang weit den Umfang seines Buches übersteigt. In wesentlichen Punkten ist ihm die Rechtsprechung beigetreten. Jhering nannte das Buch „eine der gediegensten Monographien, die unsere neuere Zeit aufzuweisen hat, eine Leistung, um welche die meisten Theoretiker den Verfasser beneiden könnten“.

2, LINDENSTRASSE.

LEIPZIG, 9. Februar 1894.

GEORG H. WIGANDS VERLAG.

[6779] Soeben erschien:

**Kurzes Lehrbuch**

der

**inneren Krankheiten**

mit besonderer Berücksichtigung

ihrer Erkennung und Behandlung

von

Dr. med **Wolf Eysoldt.**

Abteilung I:

7 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 5 M 65  $\frac{1}{2}$  no., 5 M 25  $\frac{1}{2}$  bar.

Die das Werk abschliessende II. Abteilung erscheint im April d. J.

Merseburg a/S.

**P. Steffenhagen' Verlag**  
122\*